



EUROPA: ANDORRA

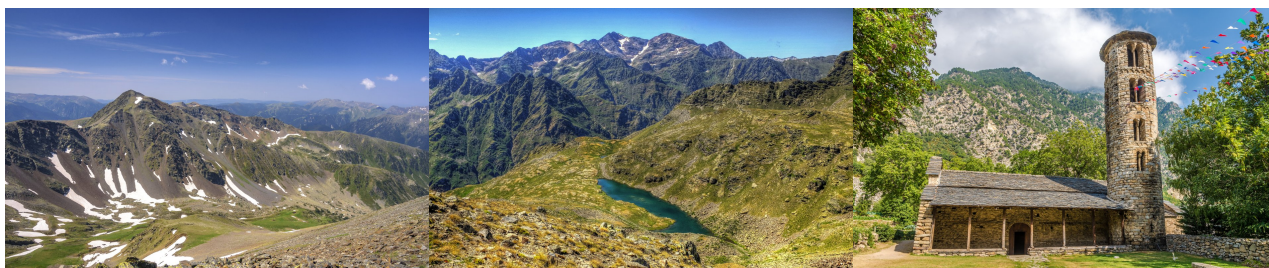
ANDORRA - WANDEROASE DER PYRENÄEN

- > Wanderungen: 3 x moderat (3 - 5 Std.), 4 x mittelschwer (4 - 7 Std.)
- > Im Naturpark Sorteny auf den aussichtsreichen Pic de la Serrera steigen
- > Zum UNESCO-Weltkulturerbe der urigen Alm-Siedlungen im Madriu-Tal wandern
- > Das schroffe Juclar-Massiv auf französischer Seite umrunden
- > Vom Ransol-See den verschlungenen Pfaden bis zum "Grat der Minenarbeiter" folgen
- > Das Panorama vom Pic de Montmalús auf die eingekesselten Hochtäler genießen
- > Die andorranische Küche in einer regionaltypischen Borda kennenlernen

Die Berge spiegeln sich im Wasser, das Gras wiegt sanft im Wind. Im Hintergrund tönt das Läuten einer Kapelle, ein Bartgeier zieht seine Kreise. Vor uns erstrecken sich unzählige Bergpfade, der Blick gleitet hinunter zu einem Dorf mit kleinen Häusern und malerischer Kirche. Der Zwergstaat Andorra kommt groß heraus! Kulturlandschaften, die durch die Symbiose der Einwohner mit der Natur in isolierten Tälern entstanden sind und intakte Hochgebirge, die mit andorranischem Stolz gepflegt werden. Wir wandern entlang schmaler Bergpfade und folgen grasenden Kühen und Pferdeherden zu den unzähligen Karseen, kesselförmigen Hochgebirgsseen, die für die Zentralpyrenäen typisch sind. Vom Gipfel des Pic de la Serrena schauen wir auf das Tal des Naturparks Sorteny und suchen nach endemischen Pflanzen. Wir folgen dem Fluss Madriu vom Stausee Engolasters und lernen im gleichnamigen Tal das Leben der Bevölkerung im Einklang mit der Natur kennen. Das Länderdreieck steckt voller Spannung: In Andorra trekken wir durch das grüne Inclés-Tal oder blicken vom Gipfel des Montmalús zu den spanischen Pyrenäen und in Frankreich umrunden wir das markante Juclar-Massiv. Die blauen Bergseen und grünen Wiesen sorgen für farbige Tupfer in der sonst eher kargen Landschaft: Der Ransol-See, der Siscaró-See und die Tristaina-Seen sind für uns willkommene Ruhepole, um mittags die Brotzeit auszupacken. Vielfalt pur - auch in der City! Wir besuchen Andorra la Vella und für Gaumenfreuden sorgen die regionale Küche und der Wein der Pyrenäen. Mediterran und alpin - in Andorra finden wir beides!

Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf der Bergwelt rund um Andorra. Wir erkunden die ursprüngliche Natur in den Pyrenäen und erhalten dabei auch tiefe Einblicke in die Kultur und die Traditionen des kleinen Landes. Die Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Länderdreiecks zwischen Andorra, Spanien und Frankreich werden deutlich. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit für Wanderungen mit bis zu 7 Std. Gehzeit auf schmalen Wald- und Bergpfaden, teils weglosem Gelände und über Geröll. Gelegentlich queren wir Altschneefelder. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich, einzelne Tagestouren

können auch ausgelassen werden. Durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe können sich die Gehzeiten verlängern, die Wanderungen werden aber regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen. Unterbringung: In Soldeu übernachten wir in einem Mittelklassehotel. Alle Zimmer verfügen über ein Badezimmer. Verpflegung: Bei dieser Reise ist Halbpension inkludiert. Wir frühstücken in der Unterkunft, das Abendessen wird entweder in unserer Unterkunft eingenommen oder wir essen in Soldeu in einer Borda (ehemalige Berghütte) oder typischen Restaurants der Region. Im Hotel gibt es ein Abendbuffet mit lokaler und internationaler Küche, an den anderen Abenden wird eine modernisierte regionaltypische Küche serviert, als Hauptgang gibt es oft Fisch oder Fleisch. Mittags machen wir ein Picknick. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches Essen ist möglich, veganes Essen ist leider nicht umsetzbar. Wir bitten um Verständnis! Wichtige Hinweise: Wir bitten um Beachtung der Sicherheitshinweise: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.-Nr. +49 30 18172000.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise

Ankunft am Flughafen Barcelona. Von dort fahren wir nach Soldeu in Andorra. Abends essen wir gemeinsam im Hotel und stimmen uns auf die kommende Woche ein.

Fahrzeit: ca. 03:15 Std. | Fahrstrecke: ca. 200 km | Unterkunft: Hotel Himàlaia in Soldeu | Verpflegung: A

2. Reisetag: Wanderung zur Siscaró-Ebene

Wir beginnen unsere erste Wanderung direkt am Hotel. Langsam steigen wir durch Kiefernwald einen kleinen Bergpfad in seichtem Anstieg hinauf, bis wir den Estany de Siscaró, einen kleinen kesselförmigen Bergsee, erreichen. Hier machen wir es uns für eine kleine Pause auf der Wiese mit Blick auf die umliegenden Pyrenäen-Gipfel gemütlich. Wie viele dieser aufgrund ihrer Form genannten Karseen uns in den nächsten Tagen noch erwarten werden? Danach steigen wir über die Nordflanke weiter bergauf zum Pas de Vaques, von dem aus wir eine tolle Aussicht auf das Inclés-Tal haben. Bergab folgen wir einem Wanderweg, der uns anfangs über idyllische Almen führt und über den wir schließlich zurück zu unserem Hotel gelangen.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Aufstieg: 950 m | Abstieg: 950 m | Unterkunft: Hotel Himàlaia in Soldeu | Verpflegung: F, A

3. Reisetag: Wanderung zum Pic de Casamanya, Besuch von Andorra la Vella

Wir werden zum Startpunkt unserer Wanderung in der Nähe des Passes Coll d'Ordino gebracht. Über Almen wandern wir stetig bergauf und folgen anfänglich einem Pfad, bis wir den Kamm erreichen. Der Gipfel Pic de Casamanya (2.740 m) liegt im geografischen Zentrum Andorras und bietet einen kompletten Rundumblick über das Land. Der Abstieg führt uns zunächst über einen parallel verlaufenden Kamm mit weiter Aussicht, bevor wir über teilweise wegloses Gelände wieder ins Tal absteigen. Anschließend besuchen wir die Altstadt von Andorra la Vella und schlendern durch die Gassen der Hauptstadt.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 7 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 60 km | Aufstieg: 800 m | Abstieg: 800 m | Unterkunft: Hotel Himàlaia in Soldeu | Verpflegung: F, A

4. Reisetag: Wanderung durch den Naturpark Sorteny zum Grenzgipfel Pic de la Serrera

Nach dem Frühstück werden wir ins Nachbartal Ransol gefahren. Der Bergpfad steigt zu Beginn über Almen und Wald auf und folgt dann den kargen Südhängen bis zum Tal des Estany de Ransol, einem weiteren malerisch eingekesselten See. Anschließend geht es teils über Geröllhänge auf dem ehemaligen Weg der Minenarbeiter weiter zum Grat der Minen. Hier beginnt der Naturpark Sorteny, indem mehr als 50 endemische Pflanzen zu Hause sind. Wir folgen dem Grat zur französischen Grenze und erreichen anschließend den Gipfel des Pic de la Serrera (2.914 m) - tolle Ausblicke nach Frankreich und über die Gipfel Andorras inklusive! Der Abstieg führt uns in das Ransol-Tal und wir gehen den letzten Teil in der erfrischenden Nähe des Bachlaufes. Am Abend erwarten uns lokale Spezialitäten in einer landestypischen Taverna.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 11 km | Fahrstrecke: ca. 7 km | Aufstieg: 1050 m | Abstieg: 1050 m | Unterkunft: Hotel Himàlaia in Soldeu | Verpflegung: F, A

5. Reisetag: Wanderung zu den Almhütten im Madriu-Tal

Der Tag beginnt mit einer kurzen Fahrt zum Ausgang des Madriu-Tales. Die versteckten kleinen Bauten der hiesigen Almwirtschaft sind im Laufe der Jahrhunderte mit dem schönen Gletschertal verschmolzen und sind Ausdruck der Harmonie zwischen Natur und Bevölkerung, weshalb es von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Wir beginnen mit einem gemütlichen Aufstieg durch schattige Wälder zu den Almen im Oberlauf und haben immer wieder einen herrlichen Blick über das Bilderbuchtal. Auf einem guten Wanderweg geht es am steilen Hang entlang zum Pass Coll Jovell, von dem wir auf Waldwegen zu unserem Ausgangspunkt zurückkehren. Auf der Rückfahrt bleibt uns Zeit im Museum Espai Columba und der dazugehörigen romanischen Kirche Santa Coloma ein wenig in die andorranische Geschichte einzutauchen.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 11 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 65 km | Aufstieg: 750 m | Abstieg: 750 m | Unterkunft: Hotel Himàlaia in Soldeu | Verpflegung: F, A

6. Reisetag: Wanderung im Incles-Tal und im französischen Juclar-Massiv

Wir fahren durch das Inclés-Tal bis zum Juclar-Tal, dort schultern wir unseren Tagesrucksack und folgen dem Tal bis zur gleichnamigen Berggüte und den zwei großen Karseen des Juclar. Auf dem Kamm geht es etwas steiler bergan zur nahe gelegenen französischen Grenze. Wir genießen das spektakuläre Panorama und wandern über die gestaffelten Seen auf französischer Seite abwärts. Nach der Umrundung des Massivs, steigen wir über die Wand des Pic Nègre de Juclar wieder zur Grenze hinauf. Auf der andorranischen Seite des Incles-Tals steigen wir hinab und erreichen schließlich unseren Ausgangspunkt. Den anstrengenden Tag lassen wir in einer Borda, einer ehemaligen Berghütte, bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen.

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Gehstrecke: ca. 14 km | Fahrstrecke: ca. 8 km | Aufstieg: 1000 m | Abstieg: 1000 m | Unterkunft: Hotel Himàlaia in Soldeu | Verpflegung: F, A

7. Reisetag: Wanderungen zu den Karseen von Tristaina und zur Sonnenuhr Andorras

Wir fahren in den Nordwesten Andorras - fast bis zum Talschluss der Gemeinde von Ordino. Die Rundtour beginnt mit einem konstanten, aber kraftraubenden Anstieg zum ersten Karssee. Ein seichter Zwischenabstieg bringt uns zum Einstieg in das Seitental von Tristaina, wo uns drei weitere große Seen erwarten. Wir umrunden das kesselartige Tal und genießen dabei die herrlichen Ausblicke. Dieser Abschnitt erfordert jedoch viel Konzentration am steilen Hang. Ein letzter, kurzer, aber steiler Anstieg bringt uns schließlich auf die Kammhöhe, wo uns die Zivilisation erwartet: Eine gigantische Sonnenuhr und die Seilbahn, die uns einen großen Teil des Abstiegs erleichtert und uns zur Talstation des Skigebietes Ordino-Alcalis bringt. Das letzte Stück gehen wir wieder zu Fuß. Auf der Rückfahrt erkunden wir noch das lebendige Städtchen Ordino.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 11 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 70 km | Aufstieg: 1000 m | Abstieg: 600 m | Unterkunft: Hotel Himàlaia in Soldeu | Verpflegung: F, A

8. Reisetag: Wanderung zum Pic de Montmalús

Zum Abschluss unserer Reise tauchen wir noch einmal ein in die imposante Bergwelt des kleinen Pyrenäen-Landes. Unsere Wanderung beginnt in der Nähe von Grau Roig und verläuft zu weiten Teilen über Almen und in den Hochlagen über Blockgestein und Fels - unsere Konzentration ist nochmals gefordert. Wir steigen hinauf zum Pic de Montmalús (2.782 m) und genießen das Panorama auf die Bergkessel zu unseren Füßen. Das Massiv des Montmalús trennt die von Gletschern abgeschliffenen und von Seen überzogenen Hochtäler des Circ dels Pessons im Westen, Circ des Colells im Osten und dem Montmalús-Tal im Süden. Eine urige Hochgebirgslandschaft, die sich wie ein Bilderbuch der Geologie zum Abschluss vor uns öffnet. Wir steigen wieder hinab zu unserem Ausgangspunkt und teilen unsere Eindrücke und Erlebnisse in der Natur Andorras beim Abschiedsessen in einer typischen Borda.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 25 km | Aufstieg: 700 m | Abstieg: 700 m | Unterkunft: Hotel Himàlaia in Soldeu | Verpflegung: F, A

9. Reisetag: Heimreise

Wir nehmen Abschied vom kleinen Bergstaat der Pyrenäen, fahren nach Barcelona und treten von dort unsere Heimreise an.

Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 150 km | Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
09.08.2025	17.08.2025	X	2.495 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab/bis Barcelona
- > Flug mit Lufthansa ab/bis München nach Barcelona
- > (nach Verfügbarkeit; Aufpreis ist möglich)
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 8 x im Mittelklassehotel
- > Halbpension
- > Reisekrankenschutz
- > Übernachtung 8 x im Mittelklassehotel
- > Halbpension
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 100,00 €)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 8

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > 3-3

Generelle Hinweise

>

Die Berge spiegeln sich im Wasser, das Gras wiegt sanft im Wind. Im Hintergrund tönt das Läuten einer Kapelle, ein Bartgeier zieht seine Kreise. Vor uns erstrecken sich unzählige Bergpfade, der Blick gleitet hinunter zu einem Dorf mit kleinen Häusern und malerischer Kirche. Der Zwergstaat Andorra kommt groß heraus! Kulturlandschaften, die durch die Symbiose der Einwohner mit der Natur in isolierten Tälern entstanden sind und intakte Hochgebirge, die mit andorranischem Stolz gepflegt werden. Wir wandern entlang schmaler Bergpfade und folgen grasenden Kühen und Pferdeherden zu den unzähligen Karseen, kesselförmigen Hochgebirgsseen, die für die Zentralpyrenäen typisch sind. Vom Gipfel des Pic de la Serrena schauen wir auf das Tal des Naturparks Sorteny und suchen nach endemischen Pflanzen. Wir folgen dem Fluss Madriu vom Stausee Engolasters und lernen im gleichnamigen Tal das Leben der Bevölkerung im Einklang mit der Natur kennen. Das Länderdreieck steckt voller Spannung: In Andorra trekken wir durch das grüne Inclés-Tal oder blicken vom Gipfel des Montmalús zu den spanischen Pyrenäen und in Frankreich umrunden wir das markante Juclar-Massiv. Die blauen Bergseen und grünen Wiesen sorgen für farbige Tupfer in der sonst eher kargen Landschaft: Der Ransol-See, der Siscaró-See und die Tristaina-Seen sind für uns willkommene Ruhepole, um mittags die Brotzeit auszupacken. Vielfalt pur - auch in der City! Wir besuchen Andorra la Vella und für Gaumenfreuden sorgen die regionale Küche und der Wein der Pyrenäen. Mediterran und alpin - in Andorra finden wir beides!

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.